

Herrmann

Völkerrechtliche Jurisdiktionsgrundlagen für den Datenschutz im Netz

Die Allgegenwart des Internets stellt Staaten bei der datenschutzrechtlichen Regulierung vor Herausforderungen. Um einen angemessenen Schutzstandard gewährleisten zu können, sind sie vielfach darauf angewiesen, eigene Rechtsregeln auf grenzüberschreitende Sachverhalte im Netz anzuwenden. Stefan Herrmann untersucht, welche Möglichkeiten die völkergewohnheitsrechtlich anerkannten Jurisdiktionsprinzipien hierfür bieten und welche Grenzen sie setzen. Im Mittelpunkt stehen dabei neben dem grundlegenden Territorialitätsprinzip das Personalitäts- und Schutzprinzip sowie das Wirkungsprinzip. Letzteres wird insbesondere von der Datenschutzgrundverordnung als vielversprechender Eckpfeiler bei der Bestimmung des räumlichen Anwendungsbereichs der Verordnung herangezogen. Des Weiteren geht der Autor auf denkbare Jurisdiktionskonflikte bei der datenschutzrechtlichen Regulierung im Netz ein und schlägt einen Ansatz zur Lösung der Konflikte vor.

Cover

114,00 €

106,54 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161599699

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-159969-9

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 28.02.2021

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2021

Serie: Jus internationale et Europaeum

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 761 g

Seiten: 480

Format (B x H): 231 x 156 mm

